

# Der Wert der landwirtschaftlichen Produktion in der EU stieg 2021 um 8 %.

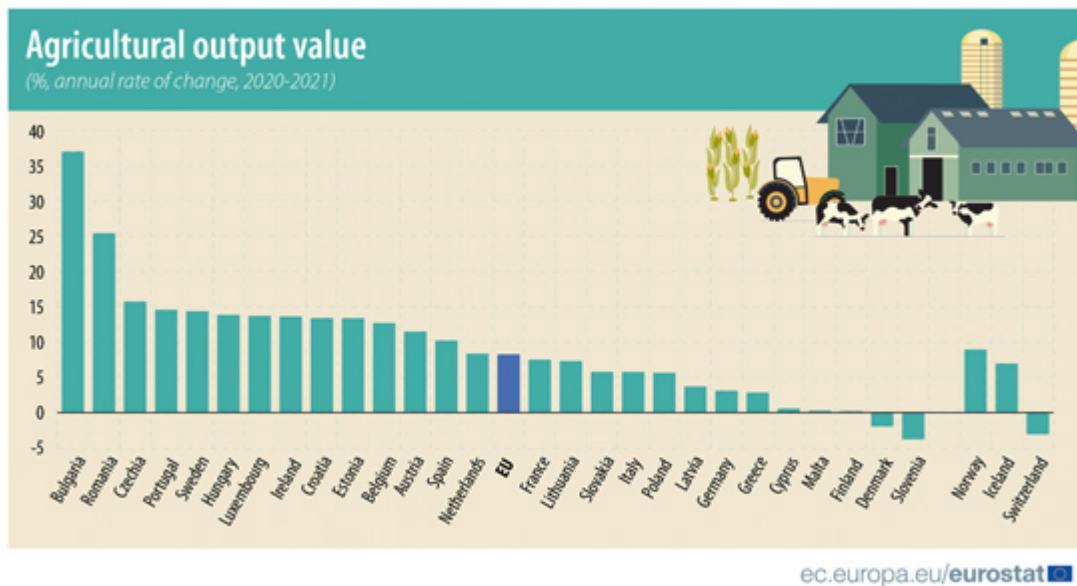
Автор(и): Растителна защита  
Дата: 16.11.2022 Брой: 11/2022



Im Jahr 2021 wurde die landwirtschaftliche Produktion in der EU auf 449,5 Mrd. EUR zu Herstellungspreisen geschätzt, was einem Anstieg von 8 % gegenüber 2020 entspricht. Diese Veränderung resultiert aus einem Anstieg der Preise für landwirtschaftliche Güter und Dienstleistungen insgesamt (ca. +7,5 %), während das Produktionsvolumen im Vergleich zu 2020 nahezu unverändert blieb (ca. +0,8 %).

Die Informationen basieren auf den Wirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Landwirtschaft (WGRL) für 2021, die von Eurostat am 11. November 2022 veröffentlicht wurden. Eurostat wird auch die ersten Schätzungen der WGRL für 2022 am 19. Dezember 2022 veröffentlichen.

Fast drei Viertel des Werts der landwirtschaftlichen Produktion der EU im Jahr 2021 entfallen auf sieben Mitgliedstaaten: Frankreich (82,4 Mrd. EUR, entsprechend 18 % des EU-Gesamtwerts), Italien (61,2 Mrd. EUR oder 14 %), Deutschland (59,2 Mrd. EUR oder 13 %), Spanien (57,1 Mrd. EUR oder 13 %), die Niederlande (30,6 Mrd. EUR oder 7 %), Polen (27,9 Mrd. EUR oder 6 %) und Rumänien (21,1 Mrd. EUR oder 5 %).



Die Mehrheit der EU-Mitgliedstaaten verzeichnete 2021 im Vergleich zu 2020 einen Anstieg des Werts der landwirtschaftlichen Produktion. Die stärksten Wachstumsraten wurden in Bulgarien (+37 %), Rumänien (+25 %) und Tschechien (+16 %) registriert.

Gleichzeitig blieb der Wert der landwirtschaftlichen Produktion in Finnland, Malta und Zypern 2021 im Vergleich zu ihrem jeweiligen Niveau von 2020 weitgehend unverändert, während er in einigen Ländern sogar einen Abwärtstrend verfolgte: Dänemark (-2 %) und Slowenien (-4 %).

Unter den anderen wichtigen Mitgliedstaaten stieg der Wert der landwirtschaftlichen Produktion in Spanien um 10 %, in Frankreich und den Niederlanden um 8 %, in Italien und Polen um 6 % und in Deutschland um 3 %.

Etwas mehr als die Hälfte (55 %) des Werts der landwirtschaftlichen Produktion der EU im Jahr 2021 stammt aus der Pflanzenproduktion (248,7 Mrd. EUR, +13 % gegenüber 2020), gefolgt von einem Drittel (36 %) aus Tieren und tierischen Erzeugnissen (163,1 Mrd. EUR, +3 % gegenüber 2020). Der verbleibende Anteil entfällt auf landwirtschaftliche Dienstleistungen und Nebenaktivitäten.

Die Ausgaben für landwirtschaftliche Betriebsmittel in der EU, die nicht mit Investitionen zusammenhängen (Vorleistungen), waren 2021 um 10 % höher als 2020.

Die Veränderungen beim Wert der landwirtschaftlichen Produktion und der Vorleistungen im Jahr 2021 führten zu einem Anstieg der von der Landwirtschaft erzeugten Bruttowertschöpfung um 6 %.

---

## *Anmerkungen*

Der Wert der landwirtschaftlichen Produktion umfasst den Wert der Pflanzenproduktion, der tierischen Produktion und "Sonstiges", d. h. landwirtschaftliche Dienstleistungen (z. B. Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte oder landwirtschaftliche Lohnarbeiten) und den untrennbaren Anteil sekundärer nichtlandwirtschaftlicher Aktivitäten (z. B. bestimmte Agrotourismus-Aktivitäten).

Werte zu Herstellungspreisen sind Werte zu Erzeugerpreisen, von denen Gütersteuern abgezogen und Gütersubventionen hinzugefügt werden.

Sofern nicht anders angegeben, werden alle Werte zu laufenden Preisen und Wechselkursen berechnet.

*Quelle: Eurostat*